

## PRESSEINFORMATION

### VCH wählt neuen Vorstand

Nachdem im letzten Jahr die Jahrestagung pandemiebedingt nur online durchgeführt werden konnte, hat sich die Branche am 27./28. September wieder in Präsenz im Rahmen der Jahrestagung des Verbandes Chemiehandel in Köln getroffen. Insbesondere hat die Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Ruhestandsbedingt haben Herr Volker Seebeck, Helm AG, und Herr Frank Edler, OQEMA GmbH, den bisherigen Vorstand verlassen.



Der neue Vorstand des VCH setzt sich wie folgt zusammen (von links nach rechts):

Bastian Geiss, Richard Geiss GmbH, Offingen, Vorsitzender der FA Chemiehandel und Recycling  
Christopher Erbslöh, C.H. Erbslöh GmbH & Co. KG, Krefeld, Vorstandsmitglied  
Ralph Alberti, Verband Chemiehandel, Köln, gf. Vorstandsmitglied  
Thomas Dassler, Häffner GmbH & Co. KG, Asperg, Vorsitzender der FA Binnenhandel  
Michael Pätzold, Verband Chemiehandel, Köln, Geschäftsführer  
Dr. Colin von Ettingshausen, Brenntag GmbH, Essen, Vorstandsmitglied  
Robert Späth, CSC Jäcklechemie GmbH & Co. KG, Nürnberg, stv. Präsident und Schatzmeister  
Thorsten Harke, HARKE Chemicals GmbH, Mülheim an der Ruhr, Vorstandsmitglied  
Christian Westphal, TER HELL & Co. GmbH, Präsident

Es fehlt: Thomas Sul, DKSH GmbH, Hamburg, stv. Präsident und Vorsitzender der FA Außenhandel

Lebhaft diskutiert wurde im Rahmen der Sitzungen, welche Faktoren den Sektor aktuell bzw. mittelfristig beeinflussen. Neben den Themen Beschaffung, Sustainability, Digitalisierung sowie Lieferketten hat sich insbesondere die Logistik als prägend herausgestellt.

-----

Der Verband Chemiehandel (VCH) vertritt die Interessen des deutschen Chemikalien- Groß- und Außenhandels. Den Unternehmen des Chemiehandels kommt insbesondere die Funktion des Produktionsverbindungshandels zwischen der chemischen Industrie als Produzenten und der verarbeitenden Industrie bzw. dem verarbeitenden Gewerbe zu. Die mittelständisch strukturierte Branche hat mit seinen rund 7.900 Beschäftigten im Jahr 2020 einen Umsatz von rund 14 Milliarden Euro erzielt.

Köln, den 30.09.2021